

Interne Stellenausschreibung Nur für Landesbedienstete und Menschen mit Behinderung

Im Ministerium für Inneres, ländliche Räume und Integration (MILI) des Landes Schleswig-Holstein ist in der Verfassungsschutzabteilung zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle

einer Sachbearbeiterin oder eines Sachbearbeiters (m/w/d) in der Informationsbeschaffung mit dem Schwerpunkt Informationsbeschaffung im Internet

auf Dauer in Vollzeit zu besetzen.

Extremisten sowie extremistische Bestrebungen aus allen Phänomenbereichen nutzen das Internet zu Kommunikations- und Propagandazwecken. Das Tätigkeitsfeld umfasst die Informationsbeschaffung von Aktivitäten extremistischer Szenen und politisch motivierter gewaltbereiter Einzelpersonen im Internet und in den sozialen Medien unter Beachtung inhaltlicher, technischer und rechtlicher Aspekte sowie von Gesichtspunkten der operativen Sicherheit.

Wir erwarten von Ihnen neben einer der angestrebten Tätigkeit angemessenen, besonderen persönlichen Integrität:

- die Laufbahnbefähigung für die Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt (zuvor: gehobener Dienst) der Fachrichtungen Allgemeine Dienste, Polizei, Nachrichtendienste, Steuerverwaltung, Justiz oder eine vergleichbare Qualifikation (z. B. einen erfolgreichen Abschluss des Qualifizierungslehrganges II, ein abgeschlossenes informationstechnologisches, sozial-, wirtschafts-, rechts- oder verwaltungswissenschaftliches Studium (Bachelor, FH-Diplom) oder eine vergleichbar förderliche Ausbildung)
- mehrjährige Berufserfahrung in der Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt
- fundierte Kenntnisse über soziale Netzwerke
- Kenntnisse zum Aufbau und Funktionsweise des World Wide Web sowie zur sicheren Kommunikation und Anonymität im Internet,
- fortgeschrittene Recherchekenntnisse im Internet
- die Bereitschaft, technologische Veränderungen und Weiterentwicklungen positiv zu begleiten
- Innovationsfähigkeit, Initiative und Engagement sowie eine ausgeprägte Kontakt- und Kommunikationsfähigkeit

Darüber hinaus sollten Sie Folgendes mitbringen:

- ein überdurchschnittliches Interesse an gesellschaftspolitischen Fragestellungen sowie Verständnis für die besonderen Belange eines Nachrichtendienstes
- eine hohe Stresstabilität

- eine gründliche, eigeninitiative und selbständige Arbeitsweise sowie die Fähigkeit, in der mündlichen und schriftlichen Darstellung auch komplexe Sachverhalte anschaulich zu erklären und detaillierte Analysen verständlich zu erläutern neben umfassenden Fachkenntnissen und guter Allgemeinbildung eine schnelle Auffassungsgabe, hohe Urteilsfähigkeit, Verantwortungsbereitschaft und Entscheidungsfreude sowie ein hohes Maß an Kooperationsfähigkeit
- eine hohe Einsatzbereitschaft und die Bereitschaft zu Dienstreisen im Bundesgebiet sowie zum Dienst zu ungünstigen Zeiten
- die Bereitschaft zur Teilnahme an spezifischen Fortbildungsmaßnahmen

Wünschenswert sind außerdem

Fremdsprachenkenntnisse der englischen, arabischen oder türkischen Sprache.

Wir bieten Ihnen:

- eine interessante und vielseitige Tätigkeit
- Bei Vorliegen der beamtenrechtlichen Voraussetzungen ist die Übertragung eines Amtes bis zur Besoldungsgruppe A 12 möglich.
- Bei einer Tätigkeit im Beschäftigtenverhältnis wird bei Vorliegen der tariflichen und persönlichen Voraussetzungen eine Vergütung nach der Entgeltgruppe 12 TV-L geboten.
- eine Sicherheitszulage für die Dauer der Verwendung in der Verfassungsschutzabteilung

Geeignete Bewerberinnen und Bewerber müssen bereit sein, sich einer erweiterten Sicherheitsüberprüfung mit Sicherheitsermittlungen (Ü 3) zu unterziehen.

Bei einer erstmaligen Verwendung im Verfassungsschutz sind innerhalb des ersten Jahres zwei Module mit einer Dauer von je drei Wochen an der Akademie für Verfassungsschutz zu besuchen. Darüber hinaus sind weitere, fachbezogene Lehrgänge mit einer Dauer bis zu einer Woche an der Akademie für Verfassungsschutz obligatorisch.

Teilzeitbeschäftigung ist grundsätzlich möglich.

Diese Ausschreibung richtet sich nur an Beschäftigt des Landes Schleswig-Holstein.

Das Land Schleswig-Holstein setzt sich für die Beschäftigung von Menschen mit Behinderung ein und prüft, ob freie Arbeitsplätze mit schwerbehinderten Menschen, insbesondere mit bei der Agentur für Arbeit arbeitslos oder arbeitssuchend gemeldeten schwerbehinderten Menschen, besetzt werden können. Deshalb können sich Schwerbehinderte und ihnen Gleichgestellte auf diese Stellenausschreibung bewerben, auch wenn sie nicht im Landesdienst beschäftigt sind und werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die Landesregierung ist bestrebt, ein Gleichgewicht zwischen weiblichen und männlichen Beschäftigten in der Landesverwaltung zu erreichen. Sie bittet deshalb geeignete Frauen, sich zu bewerben und weist daraufhin, dass Frauen bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung vorrangig berücksichtigt werden.

Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (mindestens Lebenslauf, Schul-, Ausbildungs- und Arbeitszeugnisse) und ggf. einer Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in Ihre Personalakte richten Sie bitte bis zum

27. September 2019

an das Ministerium für Inneres, ländliche Räume und Integration des Landes Schleswig-Holstein, - Personalreferat IV 13 -, Düsternbrooker Weg 92, 24105 Kiel; gerne in elektronischer Form an Frau Birte Spilker (E-Mail: birte.spilker@im.landsh.de). Bei Bewerbungen in Papierform bitten wir um Übersendung von Kopien, da die Bewerbungsunterlagen nicht zurückgesandt werden.

Auf die Vorlage von Lichtbildern/Bewerbungsfotos verzichten wir ausdrücklich und bitten daher, hiervon abzusehen.

Für beamten- oder tarifrechtliche Fragen sowie Fragen zum Verfahren stehen Ihnen Frau Birte Spilker (E-Mail: birte.spilker@im.landsh.de oder Tel. 0431/988-2951) und die Personalreferentin, Frau Iska Engel (E-Mail: iska.engel@im.landsh.de oder Tel. 0431/988-4020), gern zur Verfügung. Bei fachlichen Fragen zum Anforderungsprofil und den damit verbundenen Aufgaben wenden Sie sich bitte an die Fachabteilung, Herrn Sven Kahle (E-Mail: sven.kahle@im.landsh.de oder Tel. 0431/988-3539).